D672
NH


MAY 0 1 2003
LIBRARIES

ISSN 0417 - 9927

DORIANA

Supplemento agli
ANNALI DEL MUSEO CIVICO DI STORIA NATURALE "G. DORIA"
GENOVA

Vol. VII - N. 333 23. IV. 2002

HEINZ FREUDE (*)

ZABRUS POGGII N. SP., EIN NEUER *ZABRUS* AUS DEM MUSEO CIVICO DI STORIA NATURALE „G. DORIA" DI GENOVA (COLEOPTERA, CARABIDAE)

EINLEITUNG

In einer Bestimmungssendung von Vertretern der Carabidengattung *Zabrus* und der Familie Monommidae, die mir Herr Dr. Roberto Poggi vom Museo Civico di Storia Naturale „G. Doria" di Genova freundlicherweise übermittelte, befand sich zu meiner Überraschung eine neue *Zabrus*-Art aus Syrien, die ich ihm zum Dank, auch für seine liebenswürdige Hilfe in bezug auf schwer zu deutende Fundortangaben, hochachtungsvoll widme.

BESCHREIBUNG

Zabrus poggii n. sp.

Schwarzbrauner *Zabrus* von nur 12 mm Länge aus Syrien. Habitus etwas parallel länglich und kurz verengt.

Kopf (Caput) ziemlich groß, über halbe Halsschildbreite, irregulär fein gerunzelt, Stirneindrücke länglich. Augen groß, mäßig gewölbt. Fühler schlank, erreichen beim ♀ die Halsschildbasis nicht.

Halsschild (Pronotum) gewölbt, nicht doppelt breit, um die Mitte am breitesten. Sein Vorderrand ist schwach konkav, in der Mitte

(*) Dr. Heinz Freude, Landshuter Allee 156, D-80637 München (Germania) / Via Sardegna 7, I-60015 Falconara (AN) (Italia)

ungerandet, die Vorderwinkel von der Seite gesehen unscharf etwas über 90°. Die Seiten sind fein gerandet, vorn stärker, hinten schwach verengt, ohne breite Kehle, aber mit einer Borste vor der Mitte. Die flach konvexe Basis ist fast vollständig schmal wulstig gerandet. Der Halsschild ist zu den über 90° messenden Hinterwinkeln schwach abgeflacht, am Vorderrand verstärkt und an der Basis mäßig dicht punktiert, die basalen Eindrücke sind etwas groß flach grubig.

Das kleine Schildchen (Scutellum) ist breit dreieckig.

Flügeldecken (Elytren) fast parallelseitig haselnußförmig, ziemlich hoch gewölbt und zur Schulter kurz etwas verengt, ihre Basis ist von der Breite der Halsschildbasis, am Apex sind sie stark abfallend zu einem stumpfwinklig verrundetem Ende kurz verengt. Die feinen, scharfen Furchen sind ohne deutliche Punktierung, hinten etwas vertieft, die Intervalle schmal und fast flach.

Die Beine haben etwas verdickte Schenkel, die Vorderschienen sind distal mäßig verbreitert, die Mittelschienen leicht gebogen und die schlanken Hinterschienen nur distal schwach verbreitert.

Die glatten Bauchsternite sind deutlich polysetos.

Der Holotypus unicus, ein ♀ von Syrien, Ar‘raqqa, 50 km N, 5.IV.1999, leg. S. Ziani, befindet sich im Museo Civico di Storia Naturale „G. Doria“ di Genova.

Die Art vermittelt zwischen den kleinasiatischen und mittelasiatischen Arten durch ihre Halschildseitenrandborste und ihre Polysetosie.

In meine Tabelle (FREUDE, 1988-1989), in Atti del Museo Ci ico di Storia Naturale, Trieste, XLII (1): 78, ist sie bei Nr. 6 einzufügen.

2 - führt zu 6a

6a - Halsschild mit Seitenrandborste. Bauchsternite plurisetos 6

- Halsschild ohne Seitenrandborste 7

6 - Kleiner, 12 mm, Halsschild ohne verbreiterte Seitenrandkehle. Flügeldeckenfurchen unpunktiert. Von Syrien .... *poggii* n. sp.

- Wie 6 der Tabelle.

LITERATUR

FREUDE H., 1988-1989 - Re ision der zur (?) Gattung „*Zabrus*“ Clairville 1806 gehörenden Arten mit Bestimmungstabellen (Col. Carabidae) - *Atti Mus. civ. Stor. Nat. Trieste*, 42 (1): 71-153.

ABSTRACT

A new *Zabrus*-species from Syria, *Zabrus poggii* n. sp. (Coleoptera Carabidae), belonging to the Museo Civico di Storia Naturale “G. Doria” in Genoa, is described and inserted in the key of the genus published by FREUDE 1988-89. The new species, 12 mm long, has setae in the lateral sides of the pronotum, impunctate elytral striae and setae in the abdominal sternites.

RIASSUNTO

L’autore descrive *Zabrus poggii* n. sp. (Coleoptera Carabidae), sulla base di un esemplare raccolto in Siria e conservato nel Museo Civico di Storia Naturale “G. Doria” di Genova. La nuova specie è inserita nella tabella pubblicata da FREUDE nel 1988-89 e si distingue dalle congeneri per le ridotte dimensioni (12 mm), i lati del protorace forniti di setole, le strie elitrali non punteggiate e la presenza di setole sugli sterniti addominali.
